

Antrag

der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Jan Mücke, Patrick Döring, Joachim Günther (Plauen), Christian Ahrendt, Uwe Barth, Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Mechthild Dyckmans, Jörg van Essen, Paul K. Friedhoff, Dr. Edmund Peter Geisen, Hans-Michael Goldmann, Miriam Gruß, Heinz-Peter Haustein, Elke Hoff, Michael Kauch, Hellmut Königshaus, Dr. Heinrich L. Kolb, Heinz Lanfermann, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Ina Lenke, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Horst Meierhofer, Patrick Meinhardt, Dirk Niebel, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Gisela Piltz, Jörg Rohde, Dr. Max Stadler, Carl-Ludwig Thiele, Florian Toncar, Dr. Volker Wissing, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), Martin Zeil, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

Sonderprogramm „Kommunale Brückenbauwerke“ auflegen

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Deutsche Bahn AG wird auch im Jahr 2005 bereitgestellte Mittel, die für Schienenwegeinvestitionen vorgesehen sind, nicht abrufen. Nach Angaben der Bundesregierung beläuft sich der nicht abgerufene Betrag aus Mitteln der Lkw-Maut im Jahr 2005 auf ca. 280 Mio. Euro, auch im Jahr 2004 wurden bereitgestellte Mittel in Höhe von über 280 Mio. Euro nicht abgerufen. Seit 1999 beläuft sich der Betrag von Mitteln, die für Schienenwegeinvestitionen vorgesehen aber von der Deutschen Bahn AG nicht abgerufen wurden, auf insgesamt über 1,4 Mrd. Euro.

Zugleich ist der Zustand vieler Brückenbauwerke im Zuge von Schienenwegen, die sich nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) in der Baulast der Kommunen befinden, zunehmend besorgniserregend. Ihr schlechter Zustand gefährdet auch die Sicherheit und Nutzbarkeit der Schienenwege, die sie kreuzen. Vor dem Hintergrund der Finanznot der Kommunen sind diese jedoch häufig nicht in der Lage, die erforderlichen Investitionen aufzubringen.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung daher auf,

1. die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für ein Sonderprogramm „Kommunale Brückenbauwerke“ zu schaffen,
2. ein Sonderprogramm „Kommunale Brückenbauwerke“ aufzulegen und mit den zukünftig für Schienenwegeinvestitionen bereitgestellten Mitteln, die von der Deutschen Bahn AG nicht abgerufen werden, zu finanzieren.

Berlin, den 14. Dezember 2005

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

